



Führe uns nicht in Versuchung

Franz Troyer

Warum und wie erprobt Gott den Abraham und den Hiob? Wie sind die Versuchungen Jesu zu verstehen? Was ist mit Versuchung gemeint?

Papst Franziskus hat im Jahr 2017 Zweifel an der deutschen Übersetzung „und führe uns nicht in Versuchung“ geäußert. Es sei nicht Gott, der den Menschen in Versuchung stürze, um zu sehen, wie er falle. Dies tue Satan, nicht ein Vater. Ein Vater hilft, sofort wieder aufzustehen.

Änderung in Italien: non abbandonarci alla tentazione - Überlasse uns nicht der Versuchung; vorher: non ci indurre in tentazione; indurre hat viel mit drängen zu tun

Änderung in Frankreich: et ne nous laisse pas entrer en tentation - lass uns nicht in die Versuchung eintreten; vorher: unterwerfe uns nicht (soumettre) der Versuchung

1. Jesus und die Versuchungen

Die Versuchungen Jesu machen ihn einfühlsamer für die Versuchungen der Menschen

Hebräer 2,18; 4,15: Denn da er gelitten hat und selbst in Versuchung geführt wurde, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt werden. ... Wir haben ja nicht einen Hohepriester, der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern einen, der in allem wie wir versucht worden ist, aber nicht gesündigt hat

Versuchung Jesu in der Wüste: Mt 4,1-11; Lk 4,1-13; Mk 1,12-13

Mk 1,12-13: Und sogleich trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren.

Lk 4,1.13: Erfüllt vom Heiligen Geist kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. .. Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.

Die Versuchungen Jesu beschreiben in wenigen Zeilen die Urversuchungen der Menschheit

- Befehl den Steinen, zu Brot zu werden: Wahn des unbegrenzten und schnellen Konsums
- Sich vor dem Satan niederzuwerfen: Kniefall vor zweitrangigen Dingen, um die Götzen Geld und die Neigung, jedes Mittel für mein Ziel und meine Macht einzusetzen.
- Sprung von der Zinne des Tempels: Sucht, mit allen Mitteln beliebt sein

Nicht nur der Inhalt der Versuchungen wiederholt sich, sondern auch die Methode, dass der Satan mit der Bibel argumentiert und damit sogar verkehrtem Handeln ein frommes Mäntelchen umhängt. Es benötigt Unterscheidung der Geister

Worte Jesu im Garten Getsemani

Lk 22,39-46: Als er dort war, sagte er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet! ... Nach dem Gebet stand er auf, ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend; Da sagte er zu ihnen: ... Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet!

Mt 26,41: Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach

Was war die Versuchung der Jünger? Davonzulaufen und Jesus zu verleugnen? Das Vertrauen in Jesus und Gott zu verlieren? Was war die Versuchung Jesu?

2. Versuchung als Erprobung und Mittel göttlicher Erziehung

Abraham opfert Isaak: Warum stellt Gott den Abraham auf die Probe? Was traut er Abraham zu?

Gen 22,1-2: Nach diesen Ereignissen stellte Gott Abraham auf die Probe.

Hiob 1,6-12: Gott erlaubt dem Satan, Hiob zu prüfen.

Weisheitsliteratur: Prüfungen als Mittel göttlicher Erziehung. Menschen werden wie ein Diamant geschliffen und wie Edelmetall im Feuer gewonnen

z.B. Weisheit 3,5-6; Ps 66,10-15; Sprüche 17,3; Jesus Sirach 2,1-5; Judith 8,25-27

Freude über die Prüfungen des Lebens als Leiden um des Glaubens willen: 1 Petr 4,12-13

3. Versuchung durch die eigenen Begierden: Jakobus 1,13-18

Keiner, der in Versuchung gerät, soll sagen: Ich werde von Gott in Versuchung geführt. Denn Gott lässt sich nicht zum Bösen versuchen, er führt aber auch selbst niemanden in Versuchung.

Vielmehr wird jeder von seiner eigenen Begierde in Versuchung geführt, die ihn lockt und fängt.

Wenn die Begierde dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sünde zur Welt; ist die Sünde reif geworden, bringt sie den Tod hervor. Lasst euch nicht irreführen, meine geliebten Brüder und Schwestern: Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, vom Vater der Gestirne, bei dem es keine Veränderung oder Verfinsterung gibt. Aus freiem Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit geboren, damit wir eine Erstlingsfrucht seiner Schöpfung seien.

Die Sichtweise, dass die Ursache für Versuchungen in uns selbst steckt, entspricht vielfach den heutigen Vorstellungen.

Weil der treue Gott uns durch das Wort der Wahrheit geboren hat (Jak 1,18), können wir die eigenen Begierden überwinden und klarer die Wahrheit erkennen und umsetzen.

Gott überfordert uns nicht: *Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch mit der Versuchung auch einen Ausweg schaffen, sodass ihr sie bestehen könnt. (1 Kor 10,13)*

4. Wie die Vaterunser Bitte „Führe uns nicht in Versuchung“

Für die bisherige Übersetzung „Führe uns nicht in Versuchung“ spricht die Tatsache, dass sie dem griechischen Text in Mt 6,13 und Lk 11,4 sehr nahe ist (me eisenegkes hemas eis peirasmon)

Das Vaterunser ist im NT in griechischer Sprache überliefert. Wir kennen den aramäischen Urtext nicht, sondern nur Rückübersetzungen. Im Aramäischen gibt es die Möglichkeit, durch einen bestimmten Verbstamm den Verursacher einer Handlung auszudrücken (Kausativ-Stamm). Im Deutschen kann man sich das z.B. durch den Zusammenhang klar machen, der zwischen trinken und tränken besteht: Wer ein Tier tränkt, verursacht, dass es trinkt. Die Vaterunser -Bitte würde dann heißen: "Mache, dass wir nicht in Versuchung kommen." (vgl. neue französische Formulierung)

Pastorale Gründe sprechen für eine Änderung der Vaterunser-Bitte in „Führe uns in der Versuchung“

6. Die Vaterunser-Bitte ist wichtig und notwendig

Die Vaterunser-Bitte ist nicht eine Besänftigungsgeste, sondern Ausdruck des Gottvertrauens, dass Gott uns in der eigenen Schwäche beisteht. Wir dürfen an einen Gott glauben, der unsere Welt in den Händen hält und alles zum Guten führt.

Von der Versuchung und vom Bösen zu reden, ist heute notwendiger als vor Jahrzehnten, um genauer hinzuschauen und zu differenzieren. Nicht alles ist gut und harmlos. Der Blick auf Gott und das Lebensmodell Jesu hilft gelassen und ehrlich zu sein. Er hilft zur Unterscheidung der Geister.

Der Bitte vor Bewahrung und Schutz in der Versuchung ist eine Doppelbitte: Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Die Formulierung „Überlasse uns nicht der Versuchung“ spricht Gott darauf an, dass er Situationen der Erprobung verhindern möge. Wer darum bittet, von Gott nicht in Versuchung geführt zu werden, geht davon aus, dass Gott manchmal Menschen auf die Probe stellt..

Der ehrliche Blick auf das eigene Leben und die Welt zeigt, dass es auch ein Scheitern gibt. Die Vaterunser-Bitte ist dann wohl auch Ausdruck der Bescheidenheit und Bitte, dass ein Leben nach begangenen Fehlern und ein Neuanfang möglich sind.

Folgendes Lied (Gotteslob Nr. 440) bringt für mich die Vaterunser-Bitte gut auf den Punkt.

Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.

Hilf, Herr meiner Tage, dass ich nicht zur Plage meinem Nächsten bin.

Hilf, Herr meiner Stunden, dass ich nicht gebunden an mich selber bin.

Hilf, Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin.